

Haltestelle

Auflage 87.500 Exemplare

H Zukunftsperspektive INVG

Seite 2

H Neuer Betriebshof für KVB

Seite 5

H Freiwillige Schülerbeförderung

Seite 6

H Airport Express

Seite 8

H Schnellbuslinie X 80

Seite 11

H Schanzer Pfingstvolksfest

Seite 18

Öffnungszeiten INVG-Kundenzentrum:

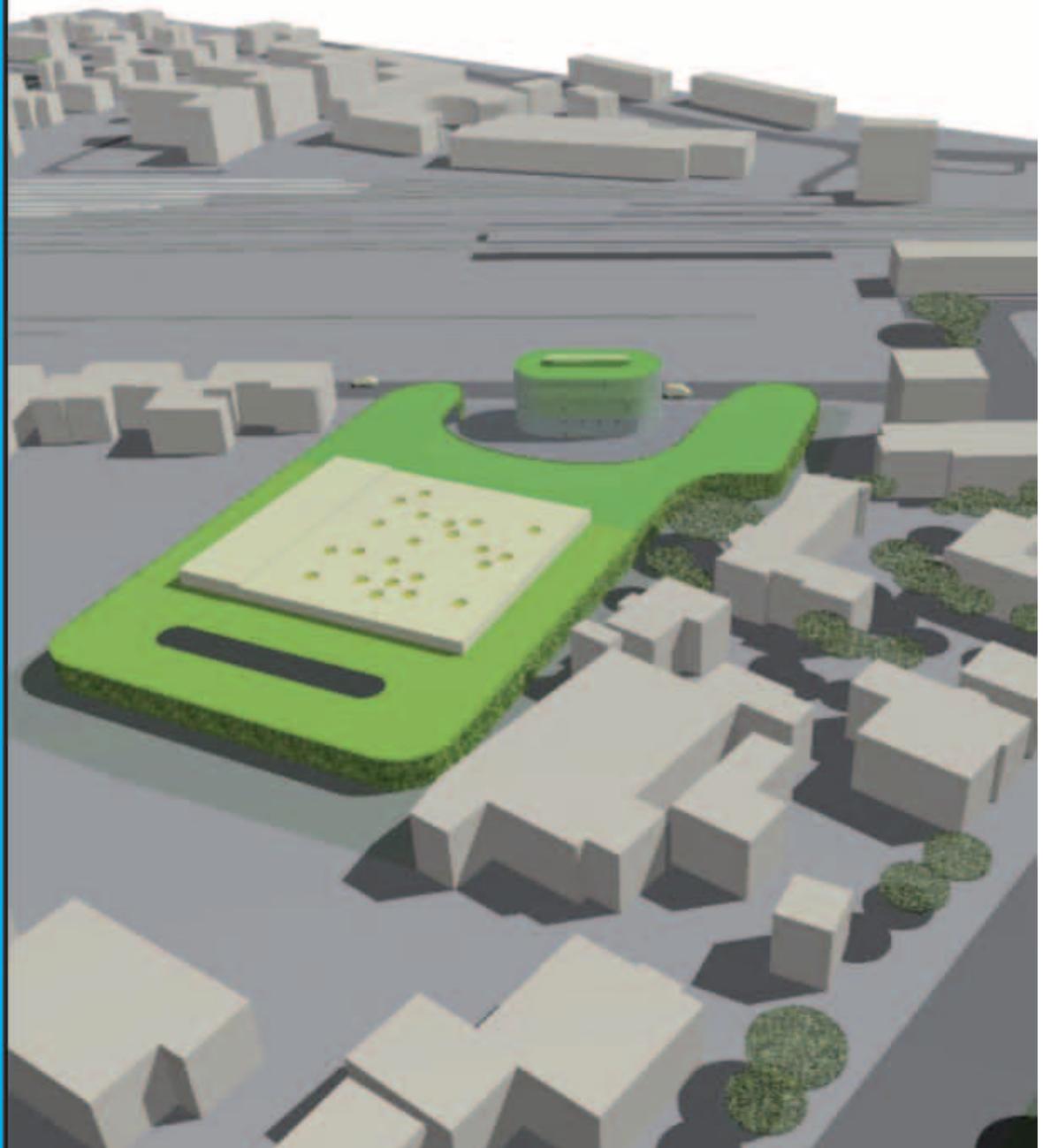
Montag, Dienstag und Mittwoch
von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag
von 8:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Freitag
von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Samstag
von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr.

Neuer Betriebshof für KVB Zukunftsperspektive INVG



Ein Unternehmen der
Stadt Ingolstadt

Zukunftsperspektive INVG

Der ÖPNV in Ingolstadt startet durch – vom Liniennetz bis zum Marketing und Öffentlichkeitsauftritt kommt derzeit alles rund um die INVG auf den Prüfstand. Der Münchner Gutachter MWV Consulting arbeitet seit mehreren Monaten an einer sogenannten „Schwachstellenanalyse“ und hat jetzt in einem Zwischenbericht erste Ergebnisse den verantwortlichen Politikern im Aufsichtsrat sowie der Öffentlichkeit präsentiert. „Das sind sehr wichtige Anregungen“, so Dr. Robert Frank, Geschäftsführer der INVG, „nun gilt es die praktische Umsetzbarkeit zu prüfen.“ Die finanzielle Dimension ist jedoch entscheidend, sind doch in jüngster Vergangenheit erhebliche Verluste bei den Zuschüssen des Bundes und des Freistaates zu bilanzieren. „Die primäre Aufgabe besteht darin, was kostenneutral machbar ist zu verwirklichen.“ Die Studie wird für den Weg der INVG richtungweisend, kamen doch jetzt schon neue Anregungen und Erkenntnisse bis ins Detail zutage.

Optimale Erschließung des Stadtgebietes

Dr. Markus Haller von MWV Consulting bewertet in dem Zwischenbericht die Erreichbarkeit der Innenstadt insbesondere durch die Linie 10 und Linie 11 als gut. Für den INVG-Kunden ist das ein „entscheidender Faktor“. Positiv werden auch die Busverbindungen zum Klinikum und Audi bewertet, ebenso insgesamt die flächendeckende Liniennetzkonzeption sowie die Verknüpfung der Liniennetze. Die Durchmesserlinien stellen weit-

gehend optimale Verknüpfungen der Liniennetze dar, um eine Vielzahl von direkten (umsteigefreien) Fahrtmöglichkeiten zu gewährleisten (Nord-Süd, Ost-West). Mit „nahezu optimal“

wird die Erschließung des Stadtgebietes bezeichnet.

Als Manko stellt die Studie jedoch die Taktzeiten heraus „hier entspricht das Angebot in Ingol-

IMPRESSUM

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

Herausgeber:

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG,
Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/934180

Verantwortlich für den Inhalt:

INVG-Geschäftsführer Dr. Robert Frank

Redaktion:

Hans-Jürgen Binner, Leiter der INVG-Geschäftsstelle;
Johann Müller Foto- u. Pressedienst Johnmüller,
Tel. 0841/33617, Fax 0841/17479

Druck:

Mayer & Söhne, Druck- und Mediengruppe GmbH
Oberbernbacher Weg 7, 86551 Aichach
Auflage: 87.500 Stück

Verteilung:

86.700 Stück an Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet.
Werbeagentur Christian Bauer, Tel. 0841/76876

Programmhinweise, Termine und Preise ohne Gewähr
– Änderungen vorbehalten.

**Spar Sprit,
fahr Bus!**


Ingolstädter
Verkehrs-
Gesellschaft
mbH

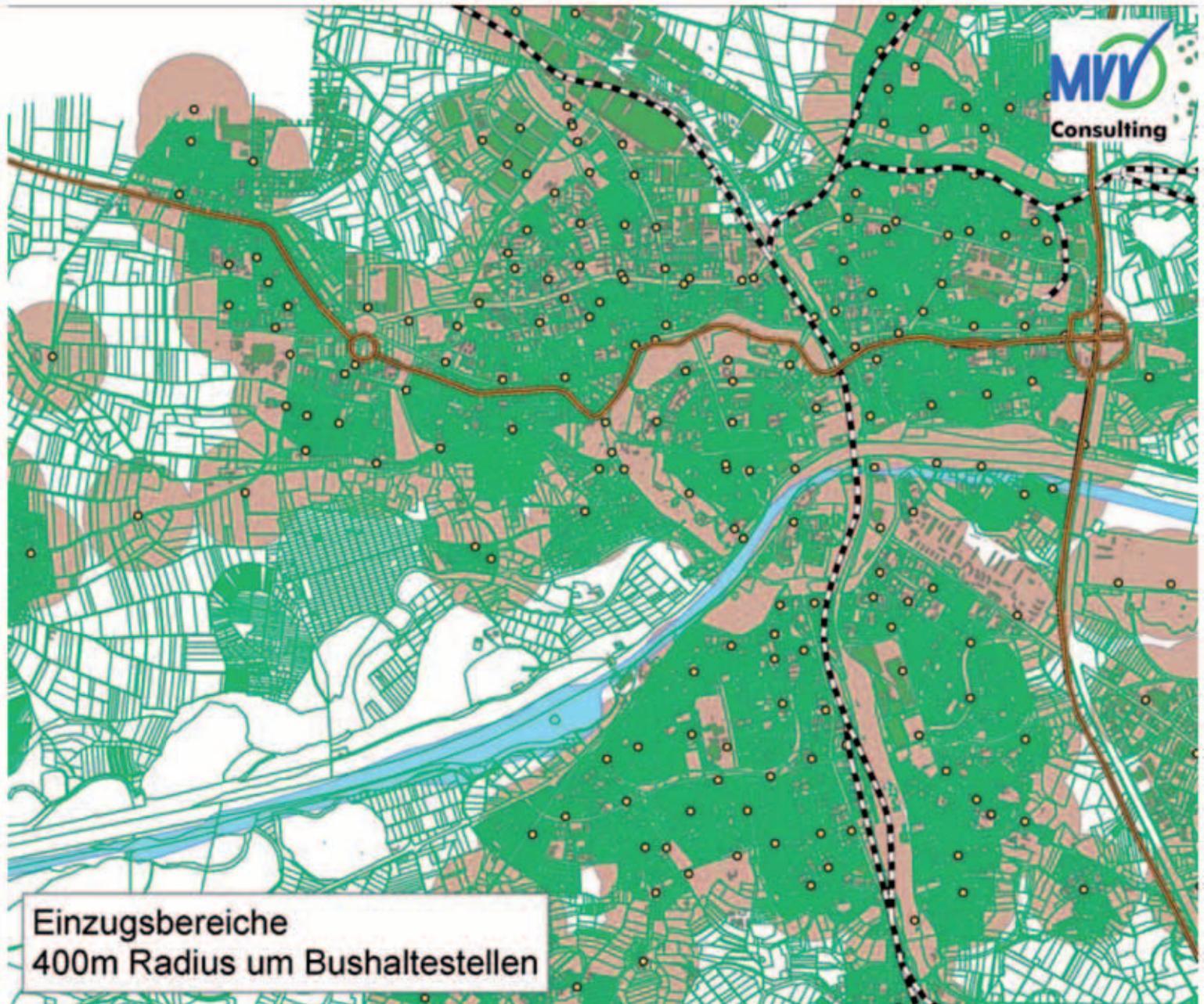
 Ein Unternehmen der
Stadt Ingolstadt

Den Spritpreisen ein Schnippchen schlagen!

Busfahren entlastet die Umwelt und den Geldbeutel.

Man trifft sich im Bus.

Sprit gespart



Flächenerschließung durch Buslinien und Haltestellen – das Stadtgebiet von Ingolstadt ist flächenmäßig nahezu optimal erschlossen. Flächenabdeckung bebauter bzw. besiedelter Bereiche bei 95%.

stadt nicht den ÖPNV-Standards". In Bezug zu vergleichbaren Städten schneide Ingolstadt schlecht ab. Während in anderen Kommunen vor allem in Hauptverkehrszeiten kürzere Taktzeiten gefahren werden (häufig alle 15 bis 20 Minuten) gelte hier ein 60-Minuten- und 30-Minuten-Takt. „Deutliche Kundengewinnung im Berufsverkehr ist unter derzeitigen Voraussetzungen schwer möglich“, heißt es hierzu. Zumindest in der Hauptverkehrszeit müsste das Taktschema von 60 Minuten auf einen 30-Minuten-Takt und 30-Minuten auf einen 15-Minuten-Takt verkürzt werden. In einer Detailanalyse sollen zudem die Schwerpunkte für Verbesserungen herausgearbeitet werden (z.B. Linie 21 Eriagstraße/Gewerbegebiet).

Veränderungen am ZOB

Markante Veränderungen könnten in Zukunft auf den Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) zukommen durch den „provokanten Vorschlag“ den bisherigen zentralen Zeitknotenpunkt langfristig gesehen mehr an den Haupt- und Nordbahnhof zu verlegen. Ein besserer Anschluss an den Nah- und Fernverkehr der Deutschen Bahn könne damit erreicht werden.

Denn bisher nur ein Drittel der Busankünfte am Hauptbahnhof habe Umsteigezeiten zwischen fünf und zehn Minuten. Rund die Hälfte der Fahrgäste müsse dagegen mehr als 15 Minuten auf einen Anschluss zum Beispiel nach Mün-

chen warten. Auch die Systematik des Fahrplans solle demzufolge optimiert werden zur Gewinnung zusätzlicher Fahrgäste von „DB-Pendlern, die bisher P+R durchführen“.

Die Bedeutung des ZOB als zentraler Knotenpunkt würde demzufolge durch die größere Gewichtung der beiden Bahnhöfe schwinden und auch in der bisherigen Größenordnung sei dann nicht mehr erforderlich.

Tarifgestaltung

Während die Preise für Einzel- und Streifenfahrkarte im Städtevergleich bei der INVG auf „durchschnittlichem Niveau“ liegen, seien Mo-

Zukunftsperspektive INVG

Beispiel Analyse Zeitkarten: Monatskarten

Bezeichnung	Anmerkung	INVG		MVV			Regensb.		Bamberg		Würzburg		DING Ulm		
		T1 (nur eine Zone)	T1 (nur eine Zone) + 1 Zone (Innenraum + 1 Zone)	T IN+ (Innenraum (1 Zone/ 3 Ringe))	XXL (2 Zonen)	Gesamtnetz (4 Zonen)	Zone 1	Zone 8	Tarifzone I	Tarifzone II	1 Wabe	7 Waben und mehr	1 Wabe	9 Waben Netz	11 Waben DING-htv
		Preise in €													
Einzel	Erwachsene	1,70	1,90	2,20	4,40	8,80	1,80	9,20	1,20	2,10	2,00	6,25	1,45	6,30	7,40
Einzel	Kind (bis 14)	0,85	0,95	1,10	1,10	1,10	0,90	4,70	0,70	1,10	1,00	3,15	0,75	3,15	3,70
		Verhältnis Monatskartenpreis zu Einzelkartenpreis													
Monat	Erwachsene	25,3	37,4	23,1	21,2	18,8	21,1	18,6	31,7	28,6	19,8	18,8	22,8	21,2	21,5
Monat	Schüler (wie Kinder bis 14)	44,7	47,9	37,0	27,7	13,9	32,2	27,9	42,9	45,5	28,6	27,0	32,7	32,2	32,4
Monat	Senioren	22,4	23,9	15,9	11,4	5,7									5,2

➔ **25,3 Einzelfahrkarten = 1 Monatskarten**

nats- und Jahrestickets relativ teuer, „der Anreiz für die Buskunden sich an die INVG längerfristig zu binden ist demzufolge gering“, so Gutachter Markus Haller. Die Einführung von Gruppenkarten für Erwachsene und Kinder sowie Mehrfahrkarten für Kinder wurde vorgeschlagen, auch günstigere Seniorenkarten oder Kombikarten in Verbindung mit den Veranstaltungen in der Saturnarena, dem FC Ingolstadt und dem Westpark könnten angeboten werden.

Bei der Modifikation des Tarifsystems müssten allerdings noch detaillierte Auswertungen zur Einnahmenentwicklung bzw. zur unmittelbaren Wirkung auf die Einnahmen durchgeführt werden. „Wir müssen daran arbeiten, dass wir das Verhältnis zwischen Zeitkarten und Einzelfahrschein verbessern. Derjenige muss mehr belohnt werden, der sich länger an uns bindet und bereit ist, eine Dauerkarte zu kaufen, das muss im Verhältnis zum Einzelfahrschein attraktiver sein,“ sieht INVG-Geschäftsführer Robert Frank Handlungsbedarf.

Verbesserungsbedarf bestehe auch bei den wenig frequentierten Nachtlinien: Hier könne es sich lohnen, mit Taxen oder Kleinbussen auf einen sogenannten Bedarfsverkehr umzusteigen, so die Empfehlung im Zwischenbericht.

Rechnergesteuertes Betriebsleitsystem (RBL)

Die dynamische Fahrgastinformation wie man sie von der Bahn oder anderen Verkehrsverbänden schon kennt ist ein lang gehegter Wunsch:

- Es ist ein betriebliches Instrument für bessere Disposition
- Optimierung der Anschlussicherung
- Echtzeitinformationen sind möglich, Ausgabe auch auf DFI-Anzeigen an den Haltestellen
- kontinuierliche Datenerfassung für Optimierung der Verkehrsplanung / Controlling / QM nutzbar
- DEFAS-Initiative des Freistaates Bayern: Flächendeckende Einführung von Echtzeit im ÖPNV; Förderung der Einführung von RBL-Systemen

„Das erleichtert die Orientierung und teilt dem Fahrgast mit, wann der nächste Bus kommt. Ich habe die Hoffnung, dass wir mit dem Rechnergesteuerten Betriebsleitsystem einen neuen technischen Standard schaffen. RBL kann die Anschlussicherung garantieren,“ so Dr. Frank.

„Anregungen und Verbesserungsvorschläge zum ÖPNV in Ingolstadt von Seiten der Bevölkerung und der Bus-Kunden sind sehr erwünscht und können gerne bei der INVG eingereicht werden.“



Dispositionszentrale

Linie	RICHTUNG	Ab	in	Status
1	Felsberg	15:18	4	
2	Fürstenwald	15:18	4	
4	Austrasse	15:18	4	
3	Kirche Maasens-Stalleweg	15:20	5	
4	Spittler - Alt'h.	15:23	9	
1	Lochen	15:23	9	
3	Austrasse	15:26	12	
3	Haldenstett	15:27	13	
2	Obere Au	15:27	13	
1	Rhädien	15:28	14	
5	Melersboden	15:30	16	

DFI-Anzeige an Haltestelle

Neuer Betriebshof für KVB

Ingolstadt bekennt sich zu einem attraktiven und qualitativ hochwertigen öffentlichen Personennahverkehr. Mit dem kürzlich beschlossenen Wechsel des Betriebshofs der KVB Ingolstadt GmbH von der Ettingerstraße am Nord-Ende der Stadt auf das ehemalige BayWa-Gelände am Nordbahnhof sollen die strukturellen Voraussetzungen für einen noch attraktiveren ÖPNV geschaffen werden. Rund neun Millionen Euro will die Stadt für die Verlagerung der „Mobilitätsdrehscheibe“ und Neuentwicklung des „Verkehrszentrums Nord“ investieren.

„Dieser stadtnahe Standort besitzt eine ideale Verkehrslage,“ so INVG-Geschäftsführer Dr. Robert Frank, der in dem Projekt eine zukunftsorientierte Weichenstellung für die kommenden Jahrzehnte sieht. Wesentliche Pluspunkte für den Standort beim Nordbahnhof sind unter anderem:

- Die verkehrsgünstige Lage aufgrund der Nähe zum ZOB. Hierdurch werden teure und ökologisch sinnlose Leerfahrten vermieden – rund 140.000 Euro könnten jährlich an Dieselskosten eingespart werden (nach den derzeitigen Spritpreisen von knapp über 100 Dollar je Barrel Rohöl). Auch die Umsteigebeziehungen für die INVG-Kunden können verbessert und die Wartezeiten verkürzt werden.

- Die Verknüpfung zwischen Bahn und Bus wird deutlich verbessert. Dies eröffnet neue Perspektiven für die Pendlerströme nördlich der Donau zur Nutzung des ÖPNV.

- Der KVB-Standort Nordbahnhof macht eine Überarbeitung des bisher auf den ZOB orientierten Liniennetzes zu Gunsten eines dezentralen und flexibleren Systems möglich, der ZOB kann entlastet werden und auch den Airport-Express mit einer neuen Linienführung weiter voranbringen.

Bereits in Machbarkeitsstudien wurde großer Wert darauf gelegt, dass der KVB-Neubau höchsten Standards bei Funktionalität, im Lärmschutz und in der allgemeinen Einfügung in das

Umfeld haben. So wird zum Beispiel der neue KVB-Betriebshof nahezu vollständig eingehaust, es wird für die Anlieger weniger Lärmbelastung entstehen als vorher.

Der Umzug der KVB Ingolstadt GmbH ist aber nur ein wichtiger Teil der Gesamtplanung für das Umfeld des gesamten Nordbahnhofs. Die städtische IFG will noch fehlende Grundstücke von der Deutschen Bahn erwerben, um sodann eine Modernisierung und Aufwertung des umliegenden Geländes in Angriff zu nehmen. Nach dem Vorbild der sogar national prämierten Umgestaltung des Hauptbahnhofvorplatzes werden ein großes Parkhaus, Einzelhandel und Gastronomie in das Projekt integriert.



Freiwillige Schülerbeförderung

Die Stadt Ingolstadt und die INVG bieten auch für das kommende Schuljahr als einzige Stadt in Bayern eine „freiwillige Schülerbeförderung“ zu besonders günstigen Konditionen an. Bei der „freiwilligen Schülerbeförderung“ handelt es sich um eine Leistung der Stadt Ingolstadt für ihre Bürger, um den Weg von und zur Schule sicher zu machen. Anträge für die neue Schülerkarte 2008/2009 können bereits jetzt in der INVG-Geschäftsstelle abgeholt werden.

Die Eigenbeteiligung für das kommende Schuljahr beträgt für eine Schülerkarte für 12 aufeinander folgende Monate unverändert € 180,00 für eine Schülerkarte für sechs aufeinanderfolgende Monate € 90,00.

Zuschuss auf freiwilliger Basis

Die Stadt Ingolstadt gewährt derzeit Schülern, die nicht die Kriterien der gesetzlichen Kostenfreiheit des Schulweges erfüllen, auf freiwilliger Basis auf Antrag einen Zuschuss auf die Schülerkarte. Der Tarif der INVG für die Schülerkarte liegt bei derzeit € 38,00 pro Monat. Der Zuschuss der Stadt Ingolstadt beträgt € 23,00, die Eigenbeteiligung liegt bei € 15,00 jeweils für die Tarifstufe 10.

Bei Nutzung mehrerer Tarifstufen erhöht sich die Eigenbeteiligung anteilig.

Diese Regelung wird derzeit nur gewährt, wenn sich die Antragsteller verpflichten, die Schülerkarte für zwölf oder sechs aufeinander folgende Monate des jeweiligen Schuljahres zu kaufen.

Rund 3.700 Schüler hatten im vergangenen Jahr Anspruch auf die kostenlose Busbeförderung zur Schule – ohne Eigenbeteiligung.

3100 Schüler, die nicht unter die gesetzliche Kostenfreiheit des Schulweges fallen, werden bei der Eigenbeteiligung an der Fahrkarte von der Stadt – freiwillig – unterstützt.

Die Schülerkarte mit Eigenbeteiligung wird ausgegeben an:

- alle mit 1. Wohnsitz in Ingolstadt gemeldeten Vollzeitschüler (Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Wirtschaftsschulen, FOS/BOS, Berufsfachschulen und Berufsgrundschuljahr)
- alle mit 1. Wohnsitz in Ingolstadt gemeldeten Berufsschüler
- alle Studierenden, die in Ingolstadt wohnen oder in Ingolstadt immatrikuliert sind
- alle Vollzeitschüler, welche die städtische Technikerschule Ingolstadt besuchen

- alle Ingolstädter Kinder, die noch keine Schule besuchen, aber das sechste Lebensjahr schon vollendet haben (Kindergartenkinder ab 6 Jahre und vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder)

Alle Schüler, bei denen der Schulweg weiter als 2 Kilometer (Jahrgangsstufe 1 –4) bzw. mehr als 3 Kilometer Fußweg (Jahrgangsstufe 5 – 10) beträgt, erhalten ihre Schülerkarte **kostenfrei**. Hierfür muss beim Schulverwaltungsamt der Stadt Ingolstadt eine gesonderte Antragstellung erfolgen.

Die Entscheidung über die Kostenfreiheit des Schulweges obliegt dem Schulverwaltungsamt der Stadt Ingolstadt, Auf der Schanz 39, 85049 Ingolstadt, Telefon 0841/3052732.

Anträge für Schülerbeförderung gibt die INVG über die Schulen aus oder können im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7 in Ingolstadt abgeholt werden.

Für 95 Cent von und zur Schule

Auf das Schuljahr gerechnet (zwölf Schülermonatskarten zu je € 38,00) entstehen Kosten von insgesamt € 456,00. Die Stadt übernimmt für das Schuljahr freiwillig davon Kosten in Höhe von € 276,00. Die Eigenbeteiligung der Schüler liegt bei € 180,00 pro Schuljahr. Es entstehen somit dem Schüler monatliche Kosten von nur € 15,00 zur Benutzung der INVG-Buslinien. Je Schuljahr sind 188 Schultage zugrunde zu legen, so dass je Schultag ein Betrag von € 0,95 für den Weg von und zur Schule aufzuwenden ist. Wer die freiwillige Schülerbeförderung zu diesem Preis nicht nutzen will, da die Kinder z.B. nicht an allen Schultagen mit dem Bus fahren, besteht die Alternative, „Einzelkarte für Kinder“, die „Streifenkarte“ oder teilweise auch die „Kurzstreckenkarte für Kinder“ zu nutzen. Dabei entstehen je Fahrt Kosten zwischen € 0,60 und € 1,30.

Aber nicht nur für die Fahrt zur und von der Schule kann die Schülerkarte genutzt werden,



sondern auch zum Beispiel zu Fahrten für die Freizeitgestaltung (Diskos, Sportveranstaltungen etc.) – egal wann und wohin.

In anderen Städten gibt es die finanzielle Unterstützung der Schüler für deren Mobilität nicht.

Es besteht weiter das Angebot, bereits mit der Antragstellung durch Zukauf die Differenz zwischen der Tarifstufe 1 (Zone10) und den weiteren Tarifstufen IN+ bzw. Tarifstufe 2 zu entrichten.

Für Familien mit drei und mehr Kindern (ausgenommen Berufsschüler und Studenten) wird für das dritte und jedes weitere Kind die Schülerkarte auf Antrag kostenfrei ausgestellt.

Freiwillige Schülerbeförderung

Der Schulwegplan wird neu aufgelegt – als Beitrag zur Schulwegsicherheit für Ingolstädter Grund- und Hauptschulen wurden vom Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation in Zusammenarbeit mit den Schulen, der Jugendverkehrsschule und der Polizei auch für das Schuljahr 2008/2009 aktualisierte Schulwegpläne erstellt.

Die Schulwegpläne sind Ausschnitte aus dem Stadtplan für den jeweiligen Schulsprengel. Eingearbeitet sind alle verkehrsrelevanten Einrichtungen wie Fußgängerüberwege, Ampelanlagen, Bushaltestellen, Tempo-30-Zonen und Standorte von Schulweghelfern. Diese Inhalte wurden von den Schulen auf Vollständigkeit überprüft und Gefahrenstellen angegeben. Anhand dieser Pläne können Eltern den sichersten Weg zur Schule oder anderen Einrichtungen planen und mit den Kindern einüben. Das im Format DIN A4 herausgegebene Faltblatt enthält darüber hinaus noch wichtige Informationen zum Thema Kinder und Verkehr.

Die Schulwegpläne wurden in Kooperation mit der Audi AG erarbeitet, eine jährliche Aktualisierung ist vorgesehen, die nächste erfolgt zur Schuleinschreibung 2009. Zur Schuleinschreibung wird an jeder Förder- und Grundschule der entsprechende Schulwegplan an die ABC-Schützen verteilt. An den Schulen sind jedoch auch für ältere Schüler auf Nachfrage die Pläne vorrätig. Aufgrund der Nachfrage wird dieses Jahr auch den Kindergärten der Schulwegplan zur Verfügung gestellt.

Im Internet sind die Schulwegpläne unter www.ingolstadt.de, Leben in Ingolstadt-Verkehr-Schulwegpläne abrufbar.

Haltestellenfahrpläne im Internet abrufen

Die Aushangfahrpläne für die Bushaltestellen können die INVG-Kunden auch kostenlos aus dem Internet herunterladen. Auf der INVG-Homepage www.invg.de sind die Fahrpläne veröffentlicht – jeder Nutzer hat die Möglichkeit, sich seinen individuellen Haltestellenfahrplan aus der INVG-Homepage herunter zu laden und auszudrucken oder auf seinem PC abzuspeichern. Fahrplanänderungen, die während der laufenden Fahrplanperiode notwendig sind, werden von der INVG immer sofort auch auf der Homepage eingestellt, so, dass dort immer der aktuellste Fahrplanstand abgerufen werden kann.

Schüler und Eltern aufgepasst! Jetzt kostenlos mit der INVG den neuen Schulweg testen



Die Fahrt zur Schule mit dem Bus – aber sicher!

Die INVG lädt alle zukünftigen 1. und 5. Klässler zur kostenlosen Probefahrt ein. Mit dem Einstieg in die Grundschule bzw. dem Umstieg in eine weiterführende Schule stellt sich die Frage: Wie sicher ist der Schulweg? Jetzt können Sie zusammen mit ihrem Nachwuchs den Hin- und Rückweg zur neuen Schule in der Region mit Bus und Bahn kostenlos erkunden.

Die Probefahrt bietet:

- kostenlose Hin- und Rückfahrt zur neuen Schule
- Eltern, Großeltern und Geschwister fahren ebenfalls kostenlos mit (maximal 5 Personen)

So einfach geht's!

Schneiden Sie den untenstehenden Probefahrt-Gutschein aus und geben Sie ihn bei der INVG im Kundenzentrum in der Dollstraße 7 in 85049 Ingolstadt ab oder schicken ihn an die INVG-Geschäftsstelle (gleiche Adresse). Sie bekommen dann von der INVG einen gültigen Fahrschein, mit dem maximal 5 Familienmitglieder den neuen Schulweg erkunden können. Selbstverständlich können Sie Tag und Uhrzeit Ihrer Testfahrt frei wählen – Sie tragen dies einfach auf dem Probefahrschein vor Fahrtantritt ein.

PROBEFAHRTGUTSCHEIN

Ich möchte das Angebot der INVG nutzen und zusammen mit meiner Familie den neuen Schulweg testen! Bitte senden sie mir einen gültigen Fahrschein an folgende Adresse:

Name und Vorname der/des Erziehungsberechtigten

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Neue Schule

Datum, Ort

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Benötigen Sie eine Fahrplanauskunft? Einfach Datum, Wohnort und Schule eintragen – Sie erhalten dann zusammen mit Ihrem Probefahrt-schein einen detaillierten Fahrplan.

Wohnort

Datum

Schule

Airport Express

INGOLSTÄDTER AIRPORT EXPRESS

Täglich ab 3:00 Uhr und ab 5:00 Uhr im 90 Minuten-Takt bis 20:00 Uhr und um 22:15 Uhr ist der Airport Express X 109 von Ingolstadt aus direkt zum Flughafen München mit Urlaubern, Geschäftsreisenden, Berufspendlern und Tagesausflüglern unterwegs.

Vom Flughafen aus geht es ab 5:10 Uhr alle 90 Minuten bis 21:40 Uhr und um 00:10 Uhr nach Ingolstadt. Über die Autobahn A9 benötigen die KVB-Busse etwa eine Stunde für die Fahrtstrecke. Neben der Sicherheit ist die Pünktlichkeit selbstverständlich oberstes Gebot.

Ein großer Vorteil für die Fahrgäste: Durch die jahrelange Erfahrung der Buschauffeure auf der vielfrequenzierten Strecke – auf der es immer wieder durch Staus zu Behinderung für die Autofahrer kommt – haben in diesen Fällen die Busfahrer ihre Schleichwege diese Staus zu umgehen. Zudem stehen sie auch untereinander im Funkkontakt, so dass sie sich gegebenenfalls frühzeitig über die Behinderungen informieren können.

PKW-Parkplätze auf dem KVB-Betriebshof

Im Betriebshof der KVB in der Ettinger Straße 107 in Ingolstadt startet der Airport Express X109. Dort stehen für die Fahrgäste Parkplätze bei Voranmeldung zur Verfügung, so dass man sich während der Geschäftsreise oder des Urlaubs keine Sorgen um den Pkw machen muss.

Tagesausflüge zum Flughafen zum Preis eines Mittagessens

Mit der Aktion „Tagesausflüge zum Preis eines Mittagessens“, erlebt der Airport Express einen weiteren Höhenflug. Das hauptsächlich für Fa-

milien mit Kindern, Ausflugsunternehmungen, Kindergärten und Schulen eingerichtete Angebot ist überaus beliebt. Diese Sonderaktion beinhaltet im günstigen Fahrpreis neben der Hin- und Rückfahrt zum Flughafen auch ein Hauptgericht im Restaurant des Besucherparks. Die Ausflugsangebote gelten allerdings nicht für Flugreisende und Berufspendler. Infos und Tickets für die Tagesausflüge gibt es bei der KVB Ingolstadt GmbH, Telefon 0841 - 4901620; bei der INVG - Telefon 0841 - 934180; im Kundenbüro am ZOB unter 0841 - 33038 und imTUI-Reisecenter Westpark 0841- 493040.

Beim Besucherservice des Münchener Flughafens können die beliebten Flughafen-Rundfahrten für Einzelbesucher gebucht werden.

Reservierungen bzw. der Kauf von Karten sind täglich im voraus möglich: montags bis donnerstags von jeweils 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr und freitags bis sonntags von jeweils 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr über die Telefon-Hotlinie 089-975-41333.

Mit der Buchung erhalten die Rundfahrt-Teilnehmer eine Reservierungs-Nummer, mit der sie ihre Tickets spätestens 30 Minuten vor ihrer Tour über das Flughafengelände beim Counter im Besucherzentrum abholen können.

Da die Tour auch durch den Sicherheitsbereich führt, benötigt jeder Erwachsene über 16 Jahre bei der fälligen Personenkontrolle ein gültiges Personaldokument.

Rundfahrten für Einzelbesucher starten montags bis freitags jeweils um 13:30 Uhr. An Wochenenden und Feiertagen gibt es drei Rundfahrten um 11:30 Uhr, 13:30 Uhr und 15:30 Uhr.



Der Besucherpark ist für Jung und Alt immer ein Erlebnis.

Fahrplan Airport-Express X 109

X 109 **Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express - Ingolstadt - Audi-Forum - MUC Flughafen München** **X 109**

alle Tage

1

Ingolstadt - KVB-Betriebshof	ab	03.00	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	22.15
Ingolstadt - Audi-Forum		03.02	05.02	06.32	08.02	09.32	11.02	12.32	14.02	15.32	17.02	18.32	20.02	22.17
Ingolstadt - ZOB Bussteig 20		03.08	05.08	06.38	08.08	09.38	11.08	12.38	14.08	15.38	17.08	18.38	20.08	22.23
Ingolstadt - Village*		-	-	-	-	-	11.07	12.37	14.07	15.37	17.07	18.37	20.07	-
Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße		03.13	05.13	06.43	08.13	09.43	11.13	12.43	14.13	15.43	17.13	18.43	20.13	22.28
Flughafen München - Briefzentrum Freising			05.53	07.23	08.53								20.53	23.08
Flughafen München - Besucherpark		03.52	05.56	07.26	08.56	10.22	11.52	13.22	14.52	16.22	17.52	19.22	20.56	23.11
Flughafen München - Terminalbereich A/B		03.54	05.58	07.28	08.58	10.24	11.54	13.24	14.54	16.24	17.54	19.24	20.58	23.13
Flughafen München - Zentralbereich		03.56	06.00	07.30	09.00	10.26	11.56	13.26	14.56	16.26	17.56	19.26	21.00	23.15
Flughafen München - Terminal 2 E 03		04.01	06.05	07.35	09.05	10.31	12.01	13.31	15.01	16.31	18.01	19.31	21.05	23.20

1 = fährt nicht am 24. Dezember und am 31. Dezember;

hält bei Voranmeldung an den BAB-Anschlußstellen Langenbruck, Agip Tankstelle und Pfaffenhofen, Total Tankstelle jeweils zum Einsteigen;

*= Nur Montag bis Samstag nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen sich mindestens 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrt telefonisch unter der Telefonnummer: 0841-49 01 60 anmelden. Die Beförderung erfolgt via Taxi oder Kleinbus bis zur Haltestelle Kurt-Huber-Straße und von dort weiter mit dem Airport-Express.

X 109 **Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express - MUC Flughafen München - Ingolstadt - Audi-Forum** **X 109**

alle Tage

1

Flughafen München - Terminal 2 E 03	ab	05.10	06.40	08.10	09.40	11.10	12.40	14.10	15.40	17.10	18.40	20.10	21.40	00.10
Flughafen München - Terminalbereich A/B		05.13	06.43	08.13	09.43	11.13	12.43	14.13	15.43	17.13	18.43	20.13	21.43	00.13
Flughafen München - Zentralbereich		05.17	06.47	08.17	09.47	11.17	12.47	14.17	15.47	17.17	18.47	20.17	21.47	00.17
Flughafen München - Besucherpark		05.20	06.50	08.20	09.50	11.20	12.50	14.20	15.50	17.20	18.50	20.20	21.50	00.20
Flughafen München - Briefzentrum Freising		05.23	06.53				12.53	14.23	15.53	17.23				
Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße		06.03	07.33	09.00	10.30	12.00	13.33	15.03	16.33	18.03	19.30	21.00	22.30	01.00
Ingolstadt Village**		-	-	-	10.36	12.06	13.39	15.09	16.39	18.09	-	-	-	-
Ingolstadt - ZOB Bussteig 20		06.10	07.40	09.07	10.37	12.07	13.40	15.10	16.40	18.10	19.37	21.07	22.37	01.07
Ingolstadt - Audi-Forum		06.16	07.46	09.13	10.43	12.13	13.46	15.16	16.46	18.16	19.43	21.13	22.43	01.13
Ingolstadt - KVB-Betriebshof		06.19	07.49	09.16	10.46	12.16	13.49	15.19	16.49	18.19	19.46	21.16	22.46	01.16

1 = fährt nicht am 24. Dezember und am 31. Dezember;

hält bei Bedarf an den BAB-Anschlußstellen Pfaffenhofen, Total Tankstelle und Langenbruck, Agip Tankstelle jeweils zum Aussteigen;

**= Nur Montag bis Samstag nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen an der Haltestelle Kurt-Huber-Straße umsteigen und werden von dort mit Taxen oder Kleinbussen zum Ingolstadt Village befördert.

Tarife Airport-Express X 109

Fahrpreis inkl. MwSt.	von/nach Ingolstadt		von/nach Pfaffenhofen	
	Einzelfahrt	Hin- u. Rückfahrt	Einzelfahrt	Hin- u. Rückfahrt
Erwachsene	16,50 €	27,00 €	10,50 €	15,50 €
Kinder von 6 bis 15 Jahren	11,50 €	20,00 €	7,50 €	11,50 €
Familienkarte (max. 2 Erw. und zur Familie geh. Kinder unter 18 Jahre)	33,00 €	55,00 €	21,00 €	33,00 €
Wochenkarte	54,00 €	Schüler/Azubi 44,50 €	43,50 €	Schüler/Azubi 33,00 €
Monatskarte	177,00 €	Schüler/Azubi 135,00 €	145,00 €	Schüler/Azubi 114,00 €
Jahreskarte	1.600,00 €	Schüler/Azubi 1.250,00 €	1.380,00 €	Schüler/Azubi 1.080,00 €
Fahrten zwischen Ingolstadt Village (FOC) und Flughafen München				
Erwachsene	19,00 €	29,00 €		
Kinder	14,00 €	22,00 €		
Familie	36,00 €	57,00 €		

E-Mail: airport-express@kvb.ingolstadt.de · Internet: www.kvb.ingolstadt.de · Info-Telefon: 0841-490 1620

Sicher, komfortabel und umweltfreundlich mit dem Bus zu den Weltmetropolen wie London, Paris, Rom, Berlin oder auch auf Schul-, Ausflugs- und Vereinsfahrten die reizvolle nähere Umgebung entdecken: Die IN-BUS GmbH ist für die Bevölkerung ein kompetenter Partner. Auch viele Firmen der Region wissen den Service von IN-Bus Reiseverkehr zu schätzen.

Im Februar 2003 wurde die IN-BUS GmbH als Tochtergesellschaft der KVB Ingolstadt GmbH gegründet. Zusammen mit dem KVB betreut die IN-BUS GmbH ebenso einen Großteil des INVG-Tarifgebietes.

Im Dezember 2005 hat die IN-BUS GmbH von Sigl-Reisen die hochwertigen Reiseverkehre übernommen. Neben der Audi AG und Reisen a' la Hobmeier vertrauen zahlreiche Vereine, Organisationen und Privatkunden auf die jahrzehntelange Erfahrung des eingespielten Teams. Familierer Bord-Service auf Wunsch ist bei IN-BUS ebenso selbstverständlich wie die strikte Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften, damit man die entspannte Bequemlichkeit der top-gepflegten Reisebusse genießen kann.

Durchschnittlich rund 17.000 Kilometer pro Monat ist derzeit die Fahrzeugflotte mit vier modernen Bussen im Reiseverkehr unterwegs – selbstverständlich auch umweltfreundlich, denn die neuen Busse sind mit Motoren ausgestattet die schon jetzt die ab Oktober 2008 geforderten Richtlinien der EU beim Abgasverhalten erfüllen.

IN-BUS Reiseverkehr Kontakt:

Messerschmittstraße 12

85053 Ingolstadt

Tel. 0841/370780-21

Telefax 0841/370780-29

e-Mail: reisen@in-bus.de

Immer aktuelle Reiseangebote im Internet:

www.in-bus.de



Ein eingespieltes Team bei IN-BUS Reiseverkehr: Busfahrer Erhard Krautner, Marion Kubiak, Günther Herbst und Geschäftsführer Korbinian Raßhofer.

Aktuelle Reiseziele sind in den kommenden Wochen und Monaten u.a. eine 5-Tage-Tour zum Böhmerwald, „bärrig gut“ zeigt sich Berlin als pulsierende Hauptstadt an der Spree mit jeder Menge Sehenswürdigkeiten, unzähligen Museen, Einkaufsstraßen Stadtteile voller Ambiente und buntem Kulturleben.

Auch die Wachau lockt mit dem „Loisium“ – es ist das Ausflugsziel für Weininteressierte und allen, die einen unterhaltsamen Ausflug zu zweit, mit der Familie oder gemeinsam mit Freunden machen wollen. Hier kann man den Niederösterreichischen Wein auf einzigartige Weise mit allen fünf Sinnen entdecken.

Aktuelle Reiseangebote

Sudetendeutscher Tag in Nürnberg 11.05.2008
Anmeldung über Fr. Beier 08459-1857 oder über IN-BUS GmbH

Böhmerwald
20.05.- 24.05.2008 – 5 Tage
Fahrt, 4 x Ü/HP im 3***BRETT-Hotel, mit RL Besuch von Passau, Zubuchbare Ausflüge mit Moldauschiffahrt und Krumau, Budweiß, Frauenberg, Orlikstausee usw. (Paket € 89,-) **nur € 129,-**

Berlin
06.06.- 08.06.2008 – 3 Tage **nur € 165,-**
18.07.- 20.07.2008 – 3 Tage **nur € 159,-**
Fahrt, 2 x Ü/F im 4****-Kanthotel Nähe Ku'-damm, inkl. Potsdam, Stadtrundfahrt in Berlin und Leipzig, Reichstag mit Führung, Möglichkeit zum Besuch von Musicals

Wenatex, 24.06.2008
Werbefahrt nach Gut Aiderbichl **nur € 5,-**

Wachau, Loisium
27.06.- 29.06.2008 – 3 Tage
Fahrt, 2 x Ü/F, 1 x Abendessen im Strasser Hof, Stadtrundfahrt in Linz, Schifffahrt Krems und Führung im Loisium, Schifffahrt in Passau **nur € 199,-**

Erzgebirgsfahrt
29.07.- 02.08.2008 – 5 Tage
Fahrt, 4 x Ü /HP im 3***BRETT-Hotel, Besuchen von Elbogen, Zubuchbare Ausflüge nach Prag, Dresden und das Bäderdreieck (Paket € 80,-) **nur € 99,-**



Reisebüro – Omnibusbetrieb
Messerschmittstr. 12
85053 Ingolstadt
Tel.: (0841) 370 780 - 21
Fax: (0841) 370 780 - 29

Schnellbuslinie X 80

JVB-JÄGLE

LINIE X80 EICHSTÄTT – INGOLSTADT

FAHRPLAN

Kursnummer	8500	8502	8504	8506	8508	8510	8512	8514	8516	8518	8520	8522
Beschränkungen	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Eichstätt , Leonrodplatz	5:52	6:52	7:52	8:52	9:52	11:22	12:22	13:22	14:32	15:32	16:32	17:32
– Ostenstraße/Uni	5:53	6:53	7:53	8:53	9:53	11:23	12:23	13:23	14:33	15:33	16:33	17:33
– Ostenstraße, Krankenhaus	5:54	6:54	7:54	8:54	9:54	11:24	12:24	13:24	14:34	15:34	16:34	17:34
– Pirkheimer Brücke	5:57	6:57	7:57	8:57	9:57	11:27	12:27	13:27	14:37	15:37	16:37	17:37
Pietenfeld Ort	6:02	7:02	8:02	9:02	10:02	11:32	12:32	13:32	14:42	15:42	16:42	17:42
Ingolstadt , Friedrichsh., Jupiterstr.	6:22	7:22	8:22	9:22	10:22	11:52	12:52	13:52	15:02	16:02	17:02	18:02
– Friedrichshofener Straße	6:23	7:23	8:23	9:23	10:23	11:53	12:53	13:53	15:03	16:03	17:03	18:03
– Krumenauerstraße/Klinikum	6:26	7:26	8:26	9:26	10:26	11:56	12:56	13:56	15:06	16:06	17:06	18:06
– Neuburger/Permoserstraße	6:28	7:28	8:28	9:28	10:28	11:58	12:58	13:58	15:08	16:08	17:08	18:08
– Neuburger/Haltmayrstraße	6:29	7:29	8:29	9:29	10:29	11:59	12:59	13:59	15:09	16:09	17:09	18:09
– Kreuztor/Uni	6:33	7:33	8:33	9:33	10:33	12:03	13:03	14:03	15:13	16:13	17:13	18:13
– Omnibusbf. (ZOB) Steig 15	6:36	7:36	8:36	9:36	10:36	12:06	13:06	14:06	15:16	16:16	17:16	18:16

A = Montag bis Freitag an Werktagen

Gültig ab 1. Februar 2008

JVB-JÄGLE

LINIE X80 INGOLSTADT – EICHSTÄTT

FAHRPLAN

Kursnummer	8501	8503	8505	8507	8509	8511	8513	8715	8517	8519	8521	8523
Beschränkungen	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Ingolstadt , Omnibusbf. (ZOB) Steig 15	6:50	7:50	8:50	9:50	11:20	12:20	13:20	14:30	15:30	16:30	17:30	18:30
– Kreuztor/Uni	6:54	7:54	8:54	9:54	11:24	12:24	13:24	14:34	15:34	16:34	17:34	18:34
– Neuburger/Haltmayrstraße	6:58	7:58	8:58	9:58	11:28	12:28	13:28	14:38	15:38	16:38	17:38	18:38
– Neuburger/Permoserstraße	6:59	7:59	8:59	9:59	11:29	12:29	13:29	14:39	15:39	16:39	17:39	18:39
– Krumenauerstraße/Klinikum	7:02	8:02	9:02	10:02	11:32	12:32	13:32	14:42	15:42	16:42	17:42	18:42
– Friedrichshofener Straße	7:04	8:04	9:04	10:04	11:34	12:34	13:34	14:44	15:44	16:44	17:44	18:44
– Friedrichshofen, Jupiterstraße	7:05	8:05	9:05	10:05	11:35	12:35	13:35	14:45	15:45	16:45	17:45	18:45
Pietenfeld Ort	7:25	8:25	9:25	10:25	11:55	12:55	13:55	15:05	16:05	17:05	18:05	19:05
Eichstätt , Pirkheimer Brücke	7:30	8:30	9:30	10:30	12:00	13:00	14:00	15:10	16:10	17:10	18:10	19:10
– Ostenstraße, Krankenhaus	7:32	8:32	9:32	10:32	12:02	13:02	14:02	15:12	16:12	17:12	18:12	19:12
– Ostenstraße, Uni	7:33	8:33	9:33	10:33	12:03	13:03	14:03	15:13	16:13	17:13	18:13	19:13
– Leonrodplatz/Residenzplatz	7:34	8:34	9:34	10:34	12:04	13:04	14:04	15:14	16:14	17:14	18:14	19:14

A = Montag bis Freitag an Werktagen

FAHRPREISE

Von:	Einzelkarte*	Wochenkarte	Monatskarte	Schüler-Mo.-karte**	6-er Karte	BahnCard Erw.	BahnCard Kind	Nach:
EICHSTÄTT	2,30 €	16,10 €	55,50 €	43,60 €	11,50 €	1,70 €	0,90 €	PIETENFELD
EICHSTÄTT (alle Haltestellen) und PIETENFELD	4,60 €	29,60 €	104,00 €	80,00 €	23,00 €	3,50 €	1,70 €	IN Friedrichsh. Str. / Klinikum
	4,90 €	31,70 €	110,00 €	84,20 €	24,50 €	3,70 €	1,90 €	IN übrige Haltestellen

* Kinderermäßigung vom vollendeten 6. bis zum 14. Lebensjahr: 50 %

** Schüler-, Studenten-, Azubi-Ermäßigung mit gültigem Berechtigungsausweis

Die INVG erkennt im Stadtgebiet der Stadt Ingolstadt die Fahrkarten der Schnellbuslinie X 80 an. Der Einzelfahrschein der Schnellbuslinie X 80 gilt für die Fahrt von Eichstätt bis zum ZOB und anschließender Weiterfahrt innerhalb der Zone 10. Die Zeitkarten gelten uneingeschränkt in der Zone 10. Fahrgäste der Schnellbuslinie X 80, die nur einen Fahrschein bis Friedrichshofen gelöst haben, müssen sich für die Weiterfahrt im Liniennetz der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft einen Fahrschein der INVG kaufen. Das Westpark-Einkaufszentrum ist von der Haltestelle Friedrichshofener Straße über einen kurzen Fußweg direkt erreichbar.

Bayern-Ticket

Das Bayern-Ticket, das Bayern-Ticket Single und das Bayern-Ticket Nacht gelten auch innerhalb des INVG-Verkehrsgebietes und bei der INVG für die Linienbusse ohne Zeitbeschränkungen. Das Bayern-Ticket und das Bayern-Ticket Single können bei allen Busfahrern des INVG-Verbundverkehrs und in einigen ausgesuchten Vorverkaufsstellen erworben werden.

Mit den DB-Angeboten City-Ticket und Bayern-Ticket lassen sich Bahnfahrt und INVG-Nutzung kombinieren. Wer nach Ingolstadt reist, kann gleich auf die INVG umsteigen und wer ab Ingolstadt einen Ausflug machen will, kann problemlos von den Bussen der INVG auf die Nahverkehrszüge der Bahn umsteigen.

Bayern-Ticket Single € 19,00

Wer?

Das Bayern-Ticket Single gilt für Einzelreisende

Wann?

Die Fahrkarte gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten und zwar **ab 9:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3:00 Uhr des Folgetages**, an allen Samstagen und Sonntagen sowie den in ganz Bayern gültigen gesetzlichen Wochenfeiertagen von 0:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3:00 Uhr des Folgetages. Für die Geltungsbereiche außerhalb Bayerns gilt die Feiertagsregelung nur, wenn der angegebene Geltungstag in Bayern und dem betreffenden Geltungsbereich gesetzlicher Feiertag ist. Ansonsten gilt die Benutzung des Angebots erst ab 9:00 Uhr.

Wo?

Das Ticket gilt in Zügen der Produktklasse C (IRE, RE, RB, S) von Verkehrsunternehmen des DB Konzerns auf allen Strecken in Bayern.

Das Bayern-Ticket Single gilt auch auf folgenden Streckenabschnitten: In Baden-Württemberg bis Ulm Hbf (im Verkehr von und nach den bayerischen Orten Thalfingen, Oberelchingen und Unterelchingen) und Lindau – Memmingen über Kißlegg; auf der Außerfernbahn (Vils (GR) – Reutte (Tirol) – Ehrwald (Gr) im Verkehr von und nach Deutschland, jedoch nicht im innerösterreichischen Binnenverkehr von und nach Kufstein sowie Salzburg Hbf. Es gilt auch im ein- und ausbrechenden Verkehr mit Verkehrs-/Tarifverbänden und Verkehrsgemeinschaften. Innerhalb von Verkehrs-/Tarifverbänden und Verkehrsgemeinschaften gilt es nur dann, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde. Bayern-Ticket Single werden in den Zügen anderer Eisenbahnverkehrsunternehmen nur dann anerkannt, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde. In Bussen

der regionalen Omnibusgesellschaften der DB oder anderer Gesellschaften – auch wenn es sich um Schienenersatz-, Anstoß- oder Parallelverkehr handelt – gilt es nur, wenn das in den Tarifen der jeweiligen Busgesellschaften besonders geregelt ist. Ausnahmen werden in einer besonderen Vereinbarung geregelt.

Womit?

Sie fahren mit dem InterRegioExpress (IRE), dem RegionalExpress (RE), der Regionalbahn (RB) und der S-Bahn in der 2. Wagenklasse.

Hinweise

Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht benutzter Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen.

Wenn die Züge nicht voll sind, können Sie Ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen Sie zusätzlich – pro – Fahrrad eine Fahrradkarte des Nahverkehrs. In Verbindung mit dem Bayern-Ticket Single gilt die Fahrradkarte den ganzen Tag für beliebig viele Fahrten in den Nahverkehrszügen. Die Fahrradmitnahme innerhalb des INVG-Verbundverkehrs ist nicht gestattet. Darüber hinaus gelten die besonderen Tarifbestimmungen über die teilweise kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Bayern und in Baden-Württemberg.

Bayern-Ticket € 27,00

Wer?

Das Bayern-Ticket gilt für:

- Einzelreisende
- Eine Gruppe mit bis zu fünf Personen, unabhängig vom Alter, oder
- Eltern bzw. Großeltern (oder ein Elternteil bzw. ein Großelternanteil) mit beliebig vielen eigenen Kindern oder Enkelkindern (bis einschließlich 14 Jahren)
- Bei gemeinsam reisenden Personen ist die Erweiterung der Gruppengröße oder ein Austausch der Personen nach Fahrtantritt nicht zugelassen.

Wann?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Wo?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Womit?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Hinweise

Siehe auch Bayern-Ticket Single. Für entgeltpflichtige Hunde sind Fahrkarten der 2. Wagenklasse zum halben Normalpreis zu erwerben.

Bayern-Ticket Nacht € 19,00

Wer? Siehe Bayern-Ticket.

Wann?

Die Fahrkarte gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten und zwar ab 18:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 6:00 Uhr des Folgetages, in den Nächten auf Samstag, Sonntag und gesetzlichen Feiertagen in Bayern bis 7:00 Uhr des Folgestages.

Wo?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Womit?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Hinweise

Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht benutzter Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen.

Wenn die Züge nicht zu voll sind, können Sie Ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen Sie zusätzlich – pro Fahrrad – eine Fahrradkarte des Nahverkehrs. Darüber hinaus gelten die besonderen Tarifbestimmungen über die teilweise kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Bayern und in Baden-Württemberg. Die Fahrradmitnahme innerhalb des INVG-Verbundverkehrs ist nicht gestattet. Für entgeltpflichtige Hunde sind Fahrkarten der 2. Wagenklasse zum halben Normalpreis zu erwerben. Die verschiedenen Formen des BayernTickets können direkt bei den Busfahrern innerhalb des INVG-Verbundverkehrs gekauft werden und haben sofort mit dem Kauf Gültigkeit. Beim Kauf des BayernTickets in ausgesuchten INVG-Fahrkartenverkaufsstellen, z.B. im Bürgeramt der Stadt Ingolstadt im Neuen Rathaus, am Fahrkartenschalter am ZOB oder im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, enthalten die BayernTickets ein Entwerterfeld, das bei Fahrtantritt entwertet werden muss. Bei den Verkaufsstellen der INVG und auch bei den Busfahrern werden die BayernTickets zum günstigen Vorverkaufspreis verkauft. Verknüpfungen zwischen Bus und Schiene bestehen am Hauptbahnhof in Ingolstadt.

Der Öffentliche Nahverkehr (ÖPNV) in Ingolstadt, Augsburg und München sowie die Bahn sorgen gemeinsam für ein attraktives Angebot mit der AboPlusCard für Pendler, die den Bus- und Bahnkunden ein ideales Kombi-Abonnement und damit weiter verbesserten Kundenservice bietet.

Die AboPlusCard bringt die südbayerischen Großstädte Ingolstadt, Augsburg und München noch näher zusammen und für den Bus- und Bahnkunden eine wesentliche Erleichterung – es müssen nicht mehr zwei oder drei Abo-Verträge abgeschlossen werden.

Nutzer der Angebote der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG), Augsburger Verkehrsverbund (AVV), Münchner Verkehrsverbund (MVV), des Regionalverkehr Oberbayern (RVO) und der Deutschen Bahn (DB) können mit Bussen und Zügen in die jeweiligen Tarifgebiete hineinfahren und dort auch auf die angebotenen Verkehrsmittel bequem umsteigen.

Die AboPlusCard bringt wesentliche Erleichterungen

Die AboPlusCard gibt es für Pendler aus der Region Ingolstadt in der Kombination INVG+DB+MVV, INVG+DB+AVV oder auch nur INVG+DB.

- Auf der Strecke Ingolstadt - München und auf der Strecke Ingolstadt - Augsburg gilt die AboPlusCard in den ausgewählten DB-Angeboten und entsprechend der gewählten Kombination in allen Bussen der INVG und/oder im AVV und/oder MVV in den jeweils abonnierten Zonen oder Ringen.
- Auf der Strecke Augsburg - München gilt die AboPlusCard in allen Verkehrsmitteln im AVV und/oder MVV in den jeweils abonnierten Zonen oder Ringen und den ausgewählten DB-Angeboten.
- Zu jedem Monats 1. kann man in das Abo einsteigen bzw. es kündigen (mit einer Frist von einem Monat zum Ende des Kalendermonats).

Zahlungsweise: Zwölf (12) Monatsraten für die AboPlusCard. Es wird 12-mal im Jahr abgebucht, aber nur der Preis für zehn (10) Monate berechnet.

Geht die Abo-Karte verloren, kann eine Ersatzkarte beantragt werden.

Mitnahmeregelung:

Inhaber einer AboPlusCard können an Samstagen, Sonn- und Feiertagen bis zu vier Personen kostenlos mitnehmen. Im Geltungsbereich der DB gilt die Mitnahme für folgende Züge: RegionalExpress (RE), RegionalBahn (RB) und S-Bahn (S). Zusätzlich berechtigen die AboPlusCards mit ICE- bzw. IC/EC-Berechtigung zur kostenfreien Mitnahme von vier (4) Personen in den jeweiligen Produktklassen ICE bzw. IC/EC an Samstagen.

Infos:

Fordern Sie den AboPlusCard-Prospekt an oder lassen Sie sich im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7 in Ingolstadt, beraten.

Telefon 0841-934180
e-mail: info@invg.de



**Auf geht's!
Das Bayern-Ticket:
Bis 5 Leute. 1 Tag. 27 Euro.**



Und bei rund 200 Ausflugszielen Rabatte bekommen.

- Bis 5 Personen, 2. Klasse in allen DB Nahverkehrszügen.
 - Gilt auch in allen Nahverkehrszügen, Verbundverkehrsmitteln (S-, U- und Straßenbahnen, Bussen) und fast allen Linienbussen. Montags bis freitags von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetags – an Wochenenden und Feiertagen (auch am 15.08.) sogar schon ab 0 Uhr.
 - Informationen unter www.bahn.de/bayern.
 - Spart durchschnittlich ein Drittel CO₂ pro Person im Vergleich zum Pkw.
 - **Tipp für Alleinreisende oder Nachtschwärmer:** das Bayern-Ticket Single oder Bayern-Ticket Nacht für nur 19 Euro.
 - Ganz einfach am DB Automaten. Für 2 Euro mehr mit persönlicher Beratung in allen DB Verkaufsstellen.
- Die Bahn macht mobil.**

Wir fahren für den:



Verhalten an Bushaltestellen

Abenteuer Bushaltestelle? Wer kennt sie nicht, die kritischen Momente an einer Bushaltestelle: Eilige Fahrgäste, die unvermittelt vor und hinter haltenden Bussen auf der Straße auftauchen. Die Hektik mancher Fahrgäste, die den Bus noch „erwischen“ wollen. Auto- und Radfahrer, die sich mit unangepasster Geschwindigkeit und zu geringem Abstand der Bushaltestelle nähern und die Unsicherheit vieler Verkehrsteilnehmer, wie Sie mit dieser Situation umgehen sollen.

Gerade in diesen Momenten entstehen auch aus mangelnder Kenntnis der Straßenverkehrsregeln die häufigsten Fehler. Um die Bushaltestelle nicht zum „Abenteuer“ werden zu lassen, gelten für alle Fahrzeugführer bzw. Verkehrsteilnehmer klare Regeln:

- Fährt ein Linien- oder Schulbus mit eingeschalteter Warnblinkanlage an eine Bushaltestelle heran, so gilt: Den blinkenden Bus nicht mehr überholen – absolutes Überholverbot!
- Wenn der Bus mit eingeschaltetem Warnblinklicht an der Haltestelle (auch Haltebuch) steht, darf man nur mit Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h) vorbeifahren. Fahrgäste dürfen dabei aber nicht behindert oder gefährdet werden - wenn nötig anhalten.
- Kommt man einem Schul- oder Linienbus entgegen, der auf einer Fahrbahn mit Gegenverkehr (also ohne bauliche Trennung der Fahrbahn) mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle steht, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen – auch dann darf man nur mit Schrittgeschwindigkeit weiterfahren.
- Solange Fahrgäste ein- und aussteigen, dürfen Fahrradfahrer auch auf Radwegen nur in Schrittgeschwindigkeit vorbeifahren oder müssen absteigen wenn es die Situation erfordert. Fahrgäste dürfen nicht gefährdet oder behindert werden.
- Generell gilt: Als Fahrzeugführer müssen Sie sich gegenüber Kindern, Hilfsbedürftigen und älteren Menschen, insbesondere durch Verringerung der Fahrgeschwindigkeit und durch Bremsbereitschaft so verhalten, dass eine Gefahr ausgeschlossen ist.
- Aber nicht nur für Fahrzeugführer gelten klare Regeln, auch für Fahrgäste heißt es:
 - Vor und hinter haltenden Bussen nicht die Fahrbahn überqueren!
 - Trotz eventueller Eile immer auf den Straßenverkehr achten.

Regeln zum Verhalten an Bushaltestellen



Beispiel 1

Sie fahren hinter einem Linienbus oder einem Schulbus her.

Sobald der Bus - während der Fahrt das Warnblinklicht einschaltet, dürfen Sie ihn nicht mehr überholen.

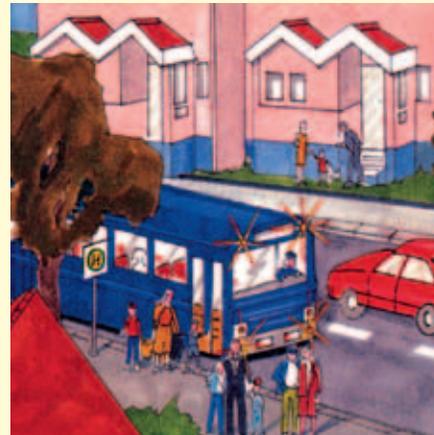
Absolutes Überholverbot.



Beispiel 2

Der Bus hält mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle (auch Haltebuch) an, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen.

Nun dürfen Sie **mit Schrittgeschwindigkeit (4-7 km/h)** am Bus vorbeifahren. Fahrgäste dürfen aber nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.



Beispiel 3

Sie kommen einem Schul- oder Linienbus entgegen, der auf einer Fahrbahn mit Gegenverkehr (also ohne bauliche Trennung der Fahrbahn) mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle steht, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen. Auch an diesem dürfen Sie **nur mit Schrittgeschwindigkeit (4-7 km/h)** vorbeifahren. Fahrgäste dürfen nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten

15. DEKRA Motorradfrühling

„Sicherheit und Neues rund ums Motorrad“ – unter diesem Motto lockte heuer der 15. DEKRA Motorradfrühling über 6000 Besucher auf das DEKRA-Gelände in der Steinheilstraße in Ingolstadt.

Aktuelle Top-Modelle der verschiedensten Hersteller wurden den Interessierten vorgestellt und das Showprogramm begeisterte wieder Jung und Alt.

Akrobatische Kunststücke zeigten die Vespa-Oldtimerfreunde aus München mit ihren Rollern aus den 1940-er und 1950-er Jahren sowie spektakuläre Körper- und Maschinenbeherrschung konnten bei den Super-Motovorführungen bestaunt werden.

Zahlreiche Biker nutzten die Gelegenheit zum Saisonstart ihre Maschinen überprüfen zu lassen, damit sie im technisch optimalen Zustand auf die Straße gebracht werden – der Sicherheitsgedanke steht bei aller Sportlichkeit und Fahrvergnügen natürlich an oberster Stelle um die Risiken auf der Straße zu minimieren.

Auch heuer nahmen wieder viele Biker an der abschließenden Motorradsegnung durch Pfarrer Ottmar Breitenhuber teil.



Information über aktuelle Trends und Sicherheitsstandarts.



Akrobatik auf nostalgischen Vespas der 1940-er und 1950-er Jahre. Waghalsige und spektakuläre Vorführung – Maschinen- und Körperbeherrschung sind bei den Kunststücken gefragt.



Am neuesten Motorradfahrssimulator der Verkehrswacht Ingolstadt konnten auch die jüngsten Besucher ihre Geschicklichkeit und Reaktion testen.



Parken in Ingolstadt

Parken in Ingolstadt leicht gemacht - rund 1400 befestigte Stellplätze stehen mit dem im vergangenen Jahr neu gestalteten Parkplatz am Festplatz an der Dreizehnerstraße in unmittelbarer Nähe zum Zentrum zur Verfügung.

Für die attraktive Tagespauschale von nur € 1,00 - Monatskarte € 20,00 - kann man das Auto bequem abstellen und sich die lästige Parkplatzsuche ersparen. Die Monatskarte (individuell für 30 Tage) ist erhältlich an der Tiefgarage „Am Schloß“ und über die Verwaltung.

„Kostenlos Busfahren“ heißt es zudem: Die Inhaber des Parktickets vom Festplatz dürfen - wie auch mit dem Ticket von der Tiefgarage am Reduit-Tilly - mit dem jeweiligen Parkticket zwischen dem ZOB und Brückenkopf kostenlos die INVG-Busse nutzen.

Übrigens: Bezahlen Sie an innerstädtischen Parkeinrichtungen bequem und einfach mit Ihrer EC-, Scheck- oder Kreditkarte. Es ist kein Papierticket und kein Bezahlvorgang am Kassenautomaten nötig.



Immer ein Platz frei - rund 1400 Parkplätze stehen am Volksfestplatz zur Verfügung.



P **Tiefgarage „Am Münster“**
386 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minutenkostenfrei
31-60 Minuten€ 1,00

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde€ 1,00
- 3. angef. Stunde€ 0,90
- 4. angef. Stunde€ 0,90
- 5. angef. Stunde€ 0,70
- 6. angef. Stunde€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ..€ 2,00
Sonn- u. Feiertag€ 2,00
Dauerparker (mtl.)€ 55,00

P **Tiefgarage „Am Theater“**
Einfahrt Ost+West 1314 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minutenkostenfrei
31-60 Minuten€ 1,30

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde€ 1,30
- 3. angef. Stunde€ 1,20
- 4. angef. Stunde€ 1,00
- 5. angef. Stunde€ 0,70
- 6. angef. Stunde€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ..€ 2,00
Sonn- u. Feiertag€ 2,00
Dauerparker Einfahrt West (mtl.) .€ 70,00
Dauerparker Einfahrt Ost (mtl.) .€ 55,00
Studentenkarte (mtl.)€ 20,00

P **Parkplatz am Hallenbad**
900 Stellplätze

gebührenpflichtig Mo-Sa 7-18 Uhr
gebührenfrei Sonn- und Feiertage

Gebühren

0-30 Minutenkostenfrei
31 Min. bis 2 Std.€ 0,50
2 bis 4 Std.€ 1,00
über 4 Std.€ 2,00
Dauerparker€ 30,00
Schüler, Studenten, Anwohner .€ 15,00

P **Parkplatz am Festplatz**
1437 Stellplätze

gebührenpflichtig Mo-Sa 7-18 Uhr
Tagespauschale € 1,00
gebührenfrei Sonn- und Feiertage
bei Volksfesten geschlossen

P+R
Park + Ride
Mit dem Parkticket im Bus kostenlos in die Innenstadt

Verwaltung der Parkeinrichtungen
IFG Ingolstadt GmbH · Wagnerwirtsgasse 2
85049 Ingolstadt
Tel. (08 41) 305-31 44/45
Fax (08 41) 305-31 99
parken@ingolstadt.de

P **Tiefgarage „Am Schloss“**
504 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minutenkostenfrei
31-60 Minuten€ 1,00

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde€ 1,00
- 3. angef. Stunde€ 0,90
- 4. angef. Stunde€ 0,90
- 5. angef. Stunde€ 0,70
- 6. angef. Stunde€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ..€ 2,00
Sonn- u. Feiertag€ 2,00
Dauerparker (mtl.)€ 50,00
Schüler- u. Studenten (mtl.) ...€ 25,00

P **Tiefgarage „Am Reduit Tilly“**
440 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

Tagespauschale€ 1,00
Dauerparker€ 20,00
Schüler- u. Studentenkarte€ 10,00

P+R
Park + Ride
Mit dem Tiefgaragenticket im Bus kostenlos in die Innenstadt

P Öffentliche
Parkplätze

P Tiefgaragen



Herzlich Willkommen in den Tourist Informationen!

✓ Veranstaltungs-
und Freizeittipps
von A-Z

✓ Eventim-Ticket-
Vorverkaufsstelle
am Hauptbahnhof

✓ Termine und Tickets für
Stadtrundgänge, Themen-
und Erlebnisführungen

✓ Exklusive Ingolstadt-
Geschenkartikel für
jeden Geschmack

✓ Museumsbroschüre,
Gastronomiewegweiser
und Shoppingführer

✓ Zimmerreservierung in
Hotels, Gasthöfen und
Pensionen für Ihre Gäste

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Tourist Information
im Alten Rathaus
Rathausplatz 2, 85049 Ingolstadt
Tel. 0841 305-3030, Fax 0841 305-3029
info@ingolstadt-tourismus.de

Tourist Information
am Hauptbahnhof
Elisabethstraße 3, 85051 Ingolstadt
Tel. 0841 305-3005, Fax 0841 305-3008
www.ingolstadt-tourismus.de

Schanzer Pfingstvolksfest

„Schanzer Pfingstvolksfest“ (bisher Ingolstädter Pfingstvolksfest), so heißt heuer offiziell zum ersten Mal der Vergnügungspark an der Dreizehnerstraße wenn vom 9. bis 18. Mai mit zahlreichen Attraktionen Kurzweil für Jung und Alt geboten wird. Über 70 Schausteller und 50 Marktkaufleute bieten wieder abwechslungsreiche Unterhaltung und in den beiden Festzelten ist das in den vergangenen Monaten viel diskutierte Rauchen erlaubt – wie bisher gehabt.



„Wir bauen auf die Vernunft der Leute“ so Lorenz Stiffl vom „Stiffl-Zelt“, der keine separate Nichtraucherabteile einrichten wird und hofft, dass die Raucher ihre Gewohnheiten von sich aus etwas einschränken. „Wir verkaufen im Zelt keine Zigaretten und in der Speisekarte werden wir

den Hinweis aufnehmen, dass das Rauchen nicht gewünscht wird“, so Festwirt Stiffl. Auch Manfred Enzersberger, Gastronom im Nordbräu-Zelt, wird keine eigene Boxen oder Schutzzonen für Nichtraucher einrichten, „es wird wie immer ablaufen.“

Um 17:30 Uhr startet am ersten Volksfestfreitag vom Rathausplatz aus der Umzug der Festwirte und Brauereivertreter sowie den Honoratioren der Stadt zur „Wies'n“. Nach dem Anstich des ersten Faß Festbier – diesmal im „Stiffl-Zelt“ –



Es geht wieder rund auf dem „Schanzer Pfingstvolksfest“.



Schanzer Pfingstvolksfest

können sich die Besucher kulinarisch und mit buntem Unterhaltungsprogramm verwöhnen lassen. „Die Maß“ kostet heuer € 6,20 – das sind 40 Cent mehr wie bisher.

Mit Einbruch der Dunkelheit wird traditionell das Brillant-Feuerwerk zum Himmel steigen und mit dem „Playball“, Star Garte, Amazonas, einer großen XXL-Schaukel, dem Riesenrad und vielem mehr ist wieder für den beliebten Nervenzettel bei den Volksfestbesuchern gesorgt.

Der Seniorennachmittag am Dienstag und der Familientag am Mittwoch zu ermäßigten Preisen sind während der Festwoche schon traditionell im Angebot und nachwievor überaus beliebt.



Für alle Völkfestbesucher wie immer nicht zu vergessen: „Mit den Bussen der INVG sicher zum „Schanzer Pfingstvolksfest“ sowie sicher und unbeschwert wieder nach Hause.“

Der Schöffe spricht:
Lasst Gnade walten...

...wenn da einer unser Helles nicht zu schätzen weiß. Wahrscheinlich hat er es noch nicht gekostet, oder legt einfach keinen Wert auf ein hervorragendes Bier, das seit über 500 Jahren seinen festen Platz im Herzen von Ingolstadt hat. Welcher Hafer einen solchen sticht, ist uns einerlei. Wir sind stolz auf unser Ingobräu Helles. Es ist ein ganz besonderes bayerisches Vollbier, seit 1507 nach legendärem Originalrezept gebraut. Mildwürzig – süffig, beste Bierqualität. Und so werden wir's auch fortan halten.

Ab sofort im Handel!

Förderband Musikinitiative e. V.

präsentiert

3./10.4. bis 25.5./2.6.08
Bluesfest
 19. **2008**

- 05.05. LISA HALEY & The Zydecats Krewe (USA)
- 06.05. THE INFAMOUS STRINGDUSTERS (USA) KC McKANZIE (D)
- 12.05. MILLER ANDERSON BLUES BAND (GB)
- 13.05. JON REGEN BAND (USA)
- 18.05. BOB BROZMAN & Sons of Desert (USA / D)

„Blues aus Bayern“ · Neue Welt 20 Uhr

- 19.05. Schorsch & De Bagasch William's Wetsox
- 20.05. Ludwig Seuss Band + special guest: Dr.Will
- 22.05. Nick Woodland Band / Blues-Lick

ZUGABEN · Neue Welt 20.30 Uhr

- 25.05. Alvin Youngblood Hart (USA)
- 02.06. MEM SHANNON & BAND (USA)

Kartenbestellungen und Infos:

Tickethotline: Tel. 0180 3 0000 13

Sternschnuppe
 Das besondere
Familienkonzert
 zur neuen CD **Zehn Wünsche frei**
 mit den Sternschnuppe-Studiokindern, mit Margit Sarholz, Werner Meier und der Sternschnuppe-Band

präsentiert von **radioMikro** **Starnach** **Starnach**

Sonntag, 15. Juni
 15 Uhr · Einlass 14.30 Uhr

Festsaal Ingolstadt

Ticket Hotline
 0180 – 3000013
www.donaukurier.de/ticket-service

VA: Förderband Musikinitiative e. V.

Raiffeisenbank
 Ingolstadt
 Pfaffenhorfen
 Eichstätt eG

Alle Zehn-Wünsche-Frei-Tourneedaten auf einen Blick

Architekturwoche Ingolstadt A4

Auf den Spuren der Landesfestung – Bauten und Freiräume. Unter dem Motto »Zeitmaschine Architektur« setzt sich die Vierte Architekturwoche A4 vom 1. bis 7. Juni 2008 mit der architektonischen und städtebaulichen Entwicklung der vergangenen 60 Jahre in Bayern auseinander.

In der Architektur und Baukultur einer Stadt drücken sich gesellschaftliche Entwicklungen, Zeitgeschichte und Identitäten aus. So entstanden seit den 1950-er Jahren in Deutschland Bauwerke, deren architektonischer Wert manchmal erst auf den zweiten Blick erkennbar ist. Aber auch Um- und Neunutzungen im Bestand, wie bei den Festungsbauten in Ingolstadt, prägen die Stadtbilder. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen die Identität des jeweiligen Ortes, seine Entstehungsgeschichte, seine heutige gesellschaftliche Bedeutung und sein möglicherweise zukunftsweisendes Potenzial.

In Ingolstadt wird unter dem Thema »Auf den Spuren der Landesfestung« eine Reihe von Spaziergängen, Vorträgen und Exkursionen angeboten. Der Blick ist dabei gerichtet auf die städtebaulichen und landschaftsplanerischen Auswirkungen der Festungsringe. Diese Stationen der Festungsgeschichte und ihre Militärbauten in einen zeitlichen und räumlichen Zusammenhang zu stellen, ist das Programm der vierten Architekturwoche in Ingolstadt.

Die in drei konzentrischen Kreisen angelegten und nach klassizistischem Vorbild erstellten Festungsbauten setzen städtebauliche und architektonische Maßstäbe in einem Umkreis von acht Kilometer um Ingolstadt. Mit dem Ende der militärischen Nutzung erfuhren diese Repräsentationsbauten teilweise Verfall und Abriss, aber in großem Umfang auch vorbildliche denkmalpflegerische Sanierung und neue öffentliche Nutzungen. Ergänzend entstehen dem Bestand verpflichtete Neubauten in zeitgemäßer Architektur. Schirmherr der Veranstaltung ist Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann; Projektgruppe Ingolstadt: Frida Zellner, Architektin BDA Marianne Mang, Architektin BDA Wolfgang Weinzierl, Landschaftsarchitekt BDLA Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Landesverband Bayern e.V.

Programm: „Auf den Spuren der Landesfestung – Bauten und Freiräume“ die vierte Architekturwoche A4 wird mit besonderen Führungen und Vorträgen an folgenden Orten in Ingolstadt stattfinden:

● **Sonntag, 1. Juni 2008:**

Auftakt zur vierten Architekturwoche A4

Bekanntes und Verborgenes

16.00 Uhr

Spaziergang vom Klenzepark über Künettegraben bis zum Kreuztor mit Dr. Siegfried Hofmann, Kulturreferent a.D.

20.00 Uhr

Picknick und Freilichtkino im ehemaligen Militärschwimmbad

● **Dienstag, 3. Juni 2008:**

Das Glacis in Stationen

Über der Donau – Visionen für Dallwigk und Co.

18.00 Uhr

Kavalier Heydeck /Fronte Recheberg, Agentur für Arbeit Kavalier Dallwigk, Fachhochschule und ehemaliges Giebereigelände

● **Mittwoch, 4. Juni 2008:**

Das Glacis in Stationen

Alte und neue Geraden im Glacis

17.00 Uhr

Kasematten in der Fronte Pappenheim, Materialwerkstatt, Führung nach Voranmeldung

18.00 Uhr

Kavalier Zweibrücken und Katholische Universität, Kavalier Hepp, Stadtmuseum

● **Donnerstag, 5. Juni 2008:**

Das Glacis in Stationen

Neben alten und neuen Gräben

18.00 Uhr

Kavalier Spreti, Volksfestplatz, Friedenskaserne / Patronenhaus, Polizeipräsidium

19.00 Uhr

Kavalier Elbracht, Körperbehindertenschule; Vortrag Dr. Ernst Aichner „Heutige Nutzung der historischen Militärbauten“

● **Freitag, 6. Juni 2008:**

Draußen vor der Stadt, Nachkriegsgeschichte im äußeren Rayon; Bustour nach Voranmeldung

14.00 Uhr

Fort VI Prinz Karl bei Katharinenberg, ehemaliges Munitionslager



16.30 Uhr

Fort VIII Manching, Friedenskirche von Olaf Gulbransson

● **Samstag, 7. Juni 2008:**

Der zweite Rayon, Stadtpark und Stadtrand

15.00 Uhr

Fort I Haslang in Hollerstauden, Haslang Park und Permoser Straße

16.00 Uhr

Fort IV Max Emanuel, Audi Werksgelände / Technische Entwicklung, Rundgang nach Voranmeldung

20.00 Uhr

Vortrag Prof. Dr. Gert Kähler: „Event City oder Stadt“; Die Europäische Stadt – ein Auslaufmodell

Der Eintritt ist frei. Schriftliche Anmeldungen mit Namen und Adresse per Fax an 0841-910674 oder mail an info@mangundzellner.de sind für folgende Veranstaltungen erforderlich: Mittwoch 4. Juni 2008, 17.00 Uhr Materialwerkstatt Fielitz

Freitag 6. Juni 2008, 14.00 Uhr Bustour

Samstag 7. Juni 2008, 16.00 Uhr Audi TE

Das bayernweite Programm der A4 finden Sie unter www.vierte-architekturwoche.de oder entnehmen es der Tagespresse.

Stand: 17.4.2008, Kurzübersicht